

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 21 (1913)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebiet des Wohltuns und der Mildtätigkeit gehört? Dann freilich wäre die dreijährige mühevolle Lernzeit und die aufopfernde Arbeit unserer Berufspflegerinnen überflüssig! Möge sich Herr Dr. Yerzin einmal erkundigen, wie es in einem Feldzuge aussieht, wo Mangel an richtigem Berufskrankenpflegepersonal herrscht. Auf dem gegenwärtigen Kriegsschauplatz wird er sich die Antwort holen können. Nein, auch wir verlangen von unsren Pflegerinnen in allererster Linie gewissenhafte Erfüllung ihrer Berufspflicht und erst dann mögen „Wohltum und Mildtätigkeit“ in ihre Rechte treten.

Wir sind ganz mit Herrn Dr. Yerzin ein-

verstanden: Jeder bleibe innerhalb der ihm zugewiesenen Schranken: Die Militärärzte bei ihren Truppen, die Militärwärter auf ihren Posten, die Rot-Kreuz-Formationen auf den Rückschubslinien und die Krankenpflegerinnen am Bett ihrer Schutzbefohlenen. Wenn jeder so seine Pflicht tut, wird auch alles gut gehen.

Wir nehmen übrigens an, daß die in den Auslassungen des Herrn Dr. Yerzin vertretene Auffassung zu den vereinzelten gehört, und wir hegen die feste Zuversicht, daß einsichtige Militärärzte auch in bezug auf das Rote Kreuz sagen werden:

Keiner zu klein, ein Helfer zu sein.



Schweizerischer Samariterbund.

Ordentl. Delegiertenversammlung, verbunden mit der Feier des 25 jährigen Bestandes des schweiz. Samariterbundes, 3. und 4. Mai 1913, in Kreuzlingen.

Auszug aus dem Programm:

1. Samstag den 3. Mai, abends 8 Uhr. Gemeinsames Nachessen. Nachher Jubiläumsaft und gemütliche Unterhaltung.
2. Sonntag den 4. Mai. Beginn der Verhandlungenpunkt 8 Uhr, vormittags, im Rathaus.

Traktanden:

1. Appel.
2. Protokoll.
3. Jahresbericht.
4. Rechnung.
5. Voranschlag.
6. Statutenrevision.
7. Gemeinsames Samariterabzeichen.
8. Nächster Versammlungsort.
9. Samariterkassenfazze (Bericht der Sektion Marau).
10. Beschaffung eines Diploms für Ehrenmitglieder der Sektionen (Antrag des Samaritervereins Langenthal).
11. Verschiedenes.

Preis der Festkarte Fr. 7.50; der Sonntagskarte Fr. 3.—.

Alles weitere wird den Sektionen auf dem Birkularwege mitgeteilt.

Osten, den 8. April 1913.

Namens des Zentralvorstandes,

Der Präsident: Der Sekretär:

H. Rauber.

Alb. Wyß.

